

## Zusammenfassung - Deutsch

Diese Studie analysiert vorwiegend den Einfluss von Grundbesitzrechten auf nachhaltige Bewirtschaftung auf der Grundstücksebene und untersucht gleichzeitig inwiefern soziale Netzwerke und Einkommensdiversifizierung des Landwirts eine Rolle spielen. Mittels einer Befragung, die im Mai 2010 stattfand, wurden Querschnittsdaten von 400 Haushalten in der Brong Ahafo Region in Ghana erhoben. Dabei wurden vier verschiedene Grundbesitzrechte berücksichtigt: Besitz mit beschränkten oder uneingeschränkten Rechten, ein Pachtvertrag mit monetärer Pacht oder das Entrichten der Pacht als Teil der Ernte. Sozialkapitalvariablen sind angelehnt an ein multidimensionales Konzept. Nicht-landwirtschaftliche Beschäftigung ist unterteilt in selbstständige und nichtselbstständige Beschäftigung. Die Determinanten dieser werden anhand eines bivariaten Probitmodells ermittelt. Zwischen vier verschiedenen Investitionen wird unterschieden: Gräben, Kunstdünger, biologischer Dünger und Mischkultur. Diese werden anhand eines multivariaten Probitmodells untersucht; für Endogenität von Grundbesitzrechten, Sozialkapital und nicht-landwirtschaftlicher Beschäftigung wird kontrolliert. Der Einfluss von Investitionen auf die Produktivität wird, im Gegensatz zu Grundbesitzrechten anhand einer Produktivitätsanalyse, mit Hilfe des Propensity Score Matching erfasst, welches für mögliche Verzerrung durch Selbstselektion kontrolliert.

Der mögliche Einfluss von Grundbesitzrechten und sozialen Netzwerken auf das Investitionsverhalten des Landwirts wird anhand eines dynamisch theoretischen Modells erklärt. Verschiedene Grundbesitzrechte führen zu unterschiedlichen Zeithorizonten, Kosten der Investition sind verschieden und abhängig vom Grundbesitzrecht.

Die Ergebnisse bezüglich des Einflusses von Grundbesitzrechten, Sozialkapital und nicht-landwirtschaftlicher Beschäftigung auf das Investitionsverhalten des Landwirts zeigen, dass das Pachten von Land Investitionen in biologischen Dünger hindert und Pacht als auch Sharecropping Investitionen in Maßnahmen mit privaten Kurzeffekten fördert (chemischer Dünger). Ferner beeinflussen Jahre, die das Land bereits vom Landwirt kultiviert wurde alle Investitionen ebenfalls positiv. Darüber hinaus übt Sozialkapital einen positiven Einfluss auf Investitionen aus. Zusätzliche deskriptive Analysen bestätigen den positiven Einfluss verschiedenster sozialer Netzwerke auf das Investitionsverhalten des Landwirts. Ausserlandwirtschaftliche Beschäftigung fördern ebenfalls Investitionen.

Die Ergebnisse der Produktivitätsanalyse ergeben, dass Grundbesitzrechte und Sozialkapital keine signifikanten Determinanten von Produktivität sind. Allerdings beeinflusst das Besitzen eines Mobiltelefons Produktivität positiv und deutet auf die Relevanz von Kommunikation hin. Ein Modell mit festen Haushaltseffekten wurde verwendet, um für unbeobachtbare Variablen auf der Haushaltsebene zu kontrollieren, die Produktivität beeinflussen. Grundbesitzrechte sind ebenfalls keine signifikanten Einflussfaktoren von Produktivität.

Ergebnisse bezüglich des Einflusses von Investitionen auf Produktivität zeigen, dass Gräben, Kunstdünger und Mischkultur den Erlös pro Acre signifikant erhöhen. Die Ergebnisse stimmen mit bisherigen Studien überein, die den Einfluss von Investitionen, die in Verbindung zu nachhaltiger Bewirtschaftung stehen, untersuchen.

Die Entscheidung des Landwirts selbstständige und nichtselbstständige Beschäftigung auszuführen wird sehr unterschiedlich determiniert. Jüngere, weibliche und gebildetere Landwirte, die Land besitzen und monetär unterstützt werden, gehen eher selbstständiger Beschäftigung nach. Bestimmungsfaktoren von nichtselbstständiger Beschäftigung zeigen auf, dass auch dies heterogene Aktivitäten sind. Eintrittsbarrieren bestehen für beide Arten von Beschäftigung für Haushalte, die mit wenig Besitz ausgestattet sind.

Unterschrift Prof. Dr. A. Abdulai